



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Advent" von Lorient - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Weihnachtsgedichte Loriot – Advent
Bestellnummer:	52954
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie auch direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation des Gedichtes
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Advent“

Das Gedicht kann in der Mittel- und Oberstufe verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler mit satirischer Dichtung vertraut zu machen. Insbesondere in der Oberstufe kann vertiefend auf die Gattung der Parodie eingegangen werden.

„Advent“ verbindet die Schilderung eines Mordes mit der Beschaulichkeit klassischer Weihnachtsgedichte. Diese ironische Brechung ist zugleich ein Traditionsbruch, weshalb „Advent“ nicht bloß ein Stück „Comedy“, sondern auch gekonnte Satire ist.

Hintergrundinformationen zum Autor

Lorient (bürgerlich: Bernhard-Viktor Christoph Carl von Bülow)

Vicco von Bülow (so die Kurzform seines bürgerlichen Namens) alias Lorient wurde am 12. November 1923 in Brandenburg an der Havel geboren. Der Spross eines alten und einflussreichen Adelsgeschlechts schlug ganz nach Familientradition 1941 nach Ablegung des Abiturs die Offizierslaufbahn in der Wehrmacht ein. Während des 2.



Weltkriegs kämpfte er an der Ostfront. Obwohl er mit dem eisernen Verdienstkreuz ausgezeichnet wurde, ist zu betonen, dass es keine Hinweise auf eine nationalsozialistische Gesinnung gibt. Später sagte Lorient in einem Interview, er werde sich für seine Teilnahme am Krieg bis zu seinem Lebensende schämen.

Nach Ende des Krieges schlug sich der Komiker zunächst als Holzfäller durch, bis er 1947 an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg ein Studium der Malerei und Grafik aufnahm. Nach seinem Abschluss begann von Bülow ab 1950 als Werbegrafiker und Cartoonist für eine Hamburger Zeitung und den „Stern“ zu arbeiten. Dort gab er sich nicht nur seinen Künstlernamen Lorient, sondern entwickelte in der Cartoon-Serie „Auf den Hund gekommen“ eine seiner charakteristischen Figuren. Nach empörten Beschwerden seitens der „Stern“-Leser wurde die Serie allerdings schnell wieder eingestellt. Über Kontakte konnte Lorient seine Hundezeichnungen allerdings 1954 als Buch unter dem Namen „Auf den Hund gekommen: 44 lieblose Zeichnungen“ veröffentlichen.

Nach weiteren zeichnerischen Arbeiten und kleinen Nebenrollen in Filmen zog Vicco von Bülow 1963 an den Starnberger See, wo er bis zu seinem Lebensende wohnen bleiben sollte. In den 60ern begann auch seine Fernsehkarriere, die mit der Sendung „Cartoon“ 1967 ihren Anfang nahm. Ursprünglich sollte die Show Zeichentrickfilme aus aller Welt präsentieren. Bald schon aber ließ Lorient nicht nur eigene Arbeiten mit einfließen, sondern machte seine Anmoderationen nach und nach zu eigenen Humoreinlagen und baute sogar eigene Sketche mit ein. Die Sendung lief bis 1972 im deutschen Fernsehen.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das Gedicht „Advent“ von Lorient aus dem Jahr 1978 beschreibt einen Gattenmord am Sankt Nikolaus-Tag und ist eine Satire auf das traditionelle Weihnachtsgedicht.

Aufbau

Das Gedicht folgt keiner Stropheneinteilung und besteht aus insgesamt 50 Versen, die einem Paarreim folgen und in 4-hebigen Jamben und Trochäen geschrieben sind.

Inhalt, Rhetorische Mittel und Interpretation

Die ersten vier bis sechs Verse des Gedichts eröffnen eine malerische Weihnachtsszenerie mit Sternen, Schnee, Tannen und allem, was dazugehört. Der Blick des Lesers wird nun auf ein Häuschen gelenkt, in dem eine Försterin sitzt, die gerade ihren Mann umgebracht hat, weil er ihr „im Wege“ (V.12) war bzw. sie genervt hat. Im Folgenden wechseln sich Mord- und Naturbeschreibungen ab: während die Rehlein schlafen gingen, erschoss sie kaltblütig ihren Mann, wovon die Natur allerdings unberührt blieb (nur ein Hase rümpft die Nase, als es den Schuss hört). Nun wird der Mann säuberlich zerteilt und (bis auf ein Filet, wohl als Weihnachtessen gedacht) in Geschenkpapier eingewickelt. Zufällig trifft nun Knecht Ruprecht am Hause ein, der sich gerade auf dem Weg befindet, um an arme Kinder die Nikolausgeschenke zu verteilen. Auf die Frage hin, ob die Försterfrau nicht noch ein paar Gaben für ihn zum Verteilen hätte, gibt sie ihm prompt die sechs hübsch eingeschnürten Pakete mit den Überresten ihres Mannes. Der Knecht nimmt die Geschenke mit, woraufhin das Gedicht mit einem typisch weihnachtlichen Bild endet: „Im Försterhaus die Kerze brennt, ein Sternlein blinkt – es ist Advent.“

Wie unschwer zu erkennen ist, handelt es sich bei „Advent“ um ein humoristisches Gedicht. Die Komik entspringt dabei der absurden Gesamtsituation und dem Kontrast zwischen Naturbeschreibungen und der Schilderung des Mordes. Die Gesamtszenerie ist höchst weihnachtlich, beschaulich und niedlich. Überall sind verniedlichte „Rehlein“ (V.15), „Häslein“ (V.16), „Sternlein“ (V.1) etc. präsent, die „süß“ (V.21), „traulich“ (V.22) und „klein“ (V.4) sind – kurz: die Nacht ist „wunderschön“ (V.9). Dies steht im krassen Gegensatz zum Mord, den die Försterin begeht. In seiner sprachlichen Beschreibung bekommt der Mord selbst sogar eine beschauliche Note, bewirkt durch altmodische, nostalgische und heimelig klingende Begriffe („Gatte“ (V.18), das Blut fließt „von hinnen“ (V.24)), was durch die Szenerie verstärkt wird, denn die Frau des Försters sitzt im Herrenzimmer.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Advent" von Lorient - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

